

## **FV Gamshurst – SC Offenburg 1 : 4 (1 : 0)**

ist los mit dem FV Gamshurst, am sechsten Spieltag offenbarten die Schützlinge vom Stefan Kimmig zwei grundverschiedene Gesichter. Gegen den auf einer Erfolgswelle schwimmenden Aufsteiger SC Offenburg unterlag man völlig zurecht mit 1 : 4 nachdem man noch die ersten 45 Minuten dominierte und mit 1 : 0 verdient in Führung lag. Was die Hornisgründestädter dann in der zweiten Hälfte boten war unterirdisch, gleich drei kapitale Abwehrfehler führten zu Gegentoren, zu allem Überfluss bekam Ali Büyükasik wegen Ball wegschlagen die gelb-rote Karte.

Jetzt steht der FVG mit sechs Punkten da, wo man nicht stehen wollte, in den unteren Tabellenregionen und der SC Offenburg mit 13 Punkten auf dem sensationellen dritten Tabellenplatz, da wo keiner mit gerechnet hat.

Auch in der neuen Liga sorgt Aufsteiger SC Offenburg für Furore, in der KASTO-Arena gingen die Mannen von Trainer Klaus Waslikowski von Beginn an energisch zur Sache. In der sechsten Minute musste FVG-Keeper Manuel Hörth alles aufbieten um mit einer Glanzparade einen strammen Schuss von Mario Bergmann zu entschärfen. Mit zunehmender Spieldauer nahmen die Hornisgründestädter das Heft in die Hand, mit den klareren Torchancen. Ein energischer Einsatz und eine tolle Vorarbeit zur Führung leistete Etienne Moumeni Kameni, sein Zuckerpass erreichte Marcel Halfmann, eiskalt verwandelte „Blondie“ aus kurzer Distanz zum 1 : 0. Den Unmut der FVG-Fans zog Schiedsrichter Dominik Homberger in der 33. Minute auf sich, als er einen klaren Strafstoß verweigerte. Toni Fortino setzte sich im Strafraum gleich gegen drei Offenburger Abwehrspieler durch, passte auf Marcel Halfmann, dieser wurde im Fünfmeteraum umgerissen. Es sollte an diesem Tage nicht die einzige Fehlentscheidung von Schiedsrichter Homberger sein. In der 35. Minute lag der Ausgleich in der Luft, bei einem weiten Abschlag von SCO-Keeper Daniel Künstle war die komplette FVG-Abwehr nicht im Bilde, der pfeilschnelle Narek Sermanoukian erlief sich den Ball, sein nicht platzierter Schuss ging an FVG-Keeper Manuel Hörth und am leeren Tor vorbei.

Wie umgewandelt kam der FV Gamshurst aus der Kabine, war man in der ersten Hälfte in der Abwehr kompromisslos verteilte man mit katastrophalen Aussetzern „Gastgeschenke“. Nutznießer war in der 49. Minute der Offenburger Tonio Bayer, er bekam vom Gegner den Ball vor die Füße gelegt, sein Schuss fälschte FVG-Abwehrspieler Alexander Meyer unglücklich zum 1 : 1 ins eigene Tor ab. Doch damit nicht genug, in der 57. Minute eilte FVG-Keeper Manuel Hörth ohne Not 40 Meter aus seinem Tor, Mario Bergmann brauchte nur noch ins leere Tor zum 1 : 2 einschließen, wie aus heiterem Himmel kippte nun die Partie. Als sich in der 73. Minute Alexander Meyer von Mario Bernhard den Ball abluchsen lies und von der Strafraumkante zum 1 : 3 traf, war die Partie entschieden. Zu allem Überfluss bekam Ali Büyükasik (74. FVG), die gelb-rote Karte, bei den Einheimischen lief nun nichts mehr zusammen. Zwei Minuten später tanzte der bestens aufgelegte Michael Poloczek die halbe FVG-Hintermannschaft aus, sein Querpass vollendete am langen Pfosten Mario Bergmann zum 1 : 4 Endstand.

Entsprechend enttäuscht war FVG-Coach Stefan Kimmig nach dieser Partie. „Wir hatten die Offenburger in der ersten Halbzeit ganz gut im Griff haben allerdings vergessen nach der Führung nachzulegen“. Unerklärlich für Kimmig der Einbruch in der zweiten Hälfte „wenn wir uns die Dinger selber reinmachen können wir nicht gewinnen“.

**FV Gamshurst:** Hörth, Meyer, Moumeni Kameni, Sackmann, Halfmann, Fortino, Haas (79. Fessler), Büyükasik, Benz, Lo Vecchio, Cam.

**SC Offenburg:** Künstle, Merkle, Mutlu, Wolf, Kraus, Poloczek, Sermanoukian (80. Benz), Bayer, Burghard (57. Bernhard), Güldüren (67. Bätzler), Bergmann.

**Schiedsrichter:** Dominik Homberger (Rheinfelden),

**Zuschauer:** 110.

**Besondere Vorkommnisse:** gelb – rote Karte: Ali Büyükasik (74. FVG)

**Tore:** 1 : 0 Halfmann (29.), 1 : 1 Bayer (49.), 1 : 2 Bergmann (57.), 1 : 3 Bernhard (73.), 1 : 4 Bergmann (75.)